

Tekst 5

Onderstaande tekst is een fragment (bewerkt) uit de roman "Die Vermessung der Welt" van Daniel Kehlmann. Het verhaal speelt zich eind 19de eeuw af en gaat over de wetenschappers Gauß en Humboldt. Het fragment begint kort nadat de jonge Gauß voor de klas door de leraar overhoord is.

Die Vermessung der Welt

Dann schickte er Gauß auf seinen Platz. Er solle sich setzen, den Mund halten und nach dem Unterricht dableiben.

Gauß holte Luft.

Widerworte, sagte Büttner, und sofort setze es den Knüttel.

Also erschien Gauß nach der letzten Lektion mit gesenktem Kopf vor dem Lehrerpult. Büttner verlangte sein Ehrenwort, und zwar bei Gott, der alles sehe, dass er das allein ausgerechnet habe. Gauß gab es ihm, aber als er erklären wollte, dass doch nichts daran sei, dass man ein Problem nur ohne Vorurteil und Gewohnheit betrachten müsse, dann zeige es von selbst seine Lösung, unterbrach ihn Büttner und reichte ihm ein dickes Buch. Höhere Arithmetik: ein Steckenpferd von ihm. Gauß solle es mit nach Hause nehmen und durchsehen. Und zwar vorsichtig. Eine geknickte Seite, ein Fleck, der Abdruck eines Fingers, und es setze den Knüttel, dass der Herrgott gnaden möge.

Am nächsten Tag gab er das Buch zurück.

Büttner fragte, was das solle. Natürlich sei es schwierig, aber so schnell gebe man nicht auf!

Gauß schüttelte den Kopf, wollte erklären, konnte nicht. Seine Nase lief. Er musste schniefen.

Na was denn!

Er sei fertig, stotterte er. Es sei interessant gewesen, er wolle sich bedanken. Er starrte Büttner an und betete, dass es genug sein würde.

Man dürfe ihn nicht belügen, sagte Büttner. Das sei das schwierigste Lehrbuch deutscher Zunge. Niemand könne es an einem Tag studieren, schon gar nicht ein Achtjähriger mit tiefender Nase.

Gauß wusste nicht, was er sagen sollte.

Büttner griff mit unsicheren Händen nach dem Buch. Er könne sich auf etwas gefasst machen, jetzt werde er ihn befragen!

Eine halbe Stunde später sah er Gauß mit leerer Miene an. Er wisse, dass er kein guter Lehrer sei. Er habe weder eine Berufung noch besondere Fähigkeiten. Aber jetzt sei es soweit: Wenn Gauß nicht aufs Gymnasium komme, habe er umsonst gelebt. Er musterte ihn mit verschwommenem Ausdruck, dann, wahrscheinlich um seine Rührung zu bekämpfen, fasste er nach dem Stock, und Gauß erhielt die letzte Tracht Prügel seines Lebens.

Am selben Nachmittag klopfte ein junger Mann an die Tür des Elternhauses. Er sei siebzehn Jahre alt, heiße Martin Bartels, studiere Mathematik und arbeite als Büttners Assistent. Er bitte um ein paar Worte mit dem Sohn des Hauses.

Er habe nur einen, sagte der Vater, und der sei acht Jahre alt.

Eben den, sagte Bartels. Er bitte um Erlaubnis, mit dem jungen Herrn dreimal die Woche Mathematik treiben zu dürfen. Von Unterricht wolle er nicht sprechen, denn der Begriff

scheine ihm unpassend, er lächelte nervös, für eine Tätigkeit, bei der er vielleicht mehr zu lernen habe als der Schüler.

Der Vater forderte ihn auf, gerade zu stehen. Das sei alles Blödsinn! Er dachte eine Weile nach. Andererseits spreche nichts dagegen.

Ein Jahr lang arbeiteten sie zusammen. Zu Beginn freute Gauß sich auf die Nachmittage, die immerhin die Gleichförmigkeit der Wochen unterbrachen, obwohl er für Mathematik nicht viel übrig hatte, Lateinstunden wären ihm lieber gewesen. Dann wurde es langweilig. Bartels dachte zwar nicht ganz so schwerfällig wie die anderen, aber mühsam war es auch mit ihm.

Tekst 5 Die Vermessung der Welt

- 3p 13 Geef van elk van de onderstaande uitspraken aan of deze juist of onjuist is volgens de tekst.
- 1 Gauß protesteert tegen het feit dat hij moet nablijven.
 - 2 Gauß verklaart plechtig dat hij iets helemaal zelfstandig heeft uitgerekend.
 - 3 De werkelijke reden van Gauß om het wiskundeboek meteen de volgende dag terug te geven was zijn angst om het te beschadigen.
 - 4 Büttner geeft Gauß een pak slaag om hem daarmee voor zijn arrogantie te bestraffen.
 - 5 De vader van Gauß denkt aanvankelijk dat Martin Bartels eigenlijk iemand anders wil spreken.
 - 6 Gauß vond de wiskundelessen van Bartels in het begin wel moeilijk.
- Noteer het nummer van elke bewering gevolgd door 'juist' of 'onjuist'.